

Digitale Kontaktnachverfolgung

Tools, Nutzen, Sicherheit und Quarantänen

Welche Probleme wollen wir eigentlich digital begleiten?

- Infektionen finden
- Menschen warnen, Infektionsketten brechen
- Sinnvolle Daten erfassen, um Pandemie / Infektionen besser zu verstehen
- Menschen gut betreuen in Isolation / Quarantäne

Welche digitalen Nebenwirkungen kann es geben?

- Massenhafte, nicht zweckgebundene Datensammlungen
- Digitale Schäden wegen Datendiebstahl oder Manipulation

Corona-Warn-App

- Fokus auf Erkennung von Infektionen und Warnung
- Einfach in der Anwendung
- für viele Gelegenheiten einsetzbar
- Schnell, anonym, sicher
- ermöglicht aktiven Beitrag zur Warnung anderer
- Funktion auch ohne Beteiligung der Gesundheitsämter

Luca App

- Digitalisierung von Anforderungen aus Corona Verordnung
- Nur für Checkin-Szenarien anwendbar, seltenes Anwendungsszenario
- Erfolg allein von Mitwirkung des Gesundheitsamt abhängig
- sinnvolle Auswertbarkeit der Daten stark von Anwendung abhängig
- Konzept der Verschlüsselung, jedoch immer wieder handwerkliche Mängel, dadurch Probleme in der Praxis mit Aspekten der IT-Sicherheit

Climedo

- Symptomtagebuch
- ermöglicht aktive Mitwirkung bei Symptomüberwachung
- reduziert Last im Gesundheitsamt
- erhöht Datenqualität
- aktives Monitoring

Probleme von Menschen in Quarantäne / Isolation...

- Notwendigkeit der psychologischen Betreuung
- Notwendigkeit, Arbeitsausfall zu begründen / ersetzt zu bekommen
- Versorgung mit Essen, Unterhaltung, Medikamenten, Betreuung von Haustieren, etc.

Was macht gute digitale Tools aus?

- Gute digitale Tools ermöglichen aktive Beteiligung der Bürger*innen
- Gute digitale Tools sind per Konzept datensparsam und fokussiert
- Gute digitale Tools reduzieren bereits im Ansatz digitale Risiken ihrer Anwendung